

# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition 



## WISSENSCHAFT: Optimale Bodenhygiene

Eine effiziente Reinigung und Desinfektion der Oberflächen sind unerlässlich in der Zahnarztpraxis. Ein Beitrag von Dr. Viktoria Kalla und Dr. Robert Kalla, Basel, Schweiz.

## PRAXIS: Händehygiene

Anforderungen an die Händehygiene in der Zahnarztpraxis sind eine Wissenschaft für sich, berichtet Praxisberaterin und Trainerin Nicola V. Rhea, Augen, Deutschland.

## PRODUKTE

Die metallfreien Interdentälbürsten paro® smart-sticks bieten Sicherheit in der Handhabung und erzeugen einen stimulierenden Massageeffekt für das Zahnfleisch.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · No. 2/2023 · 20. Jahrgang · Wien, 8. März 2023 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 EUR · www.zwp-online.info ZWP ONLINE

ANZEIGE

**SAFEDENTAL löst Wasserscherzen**

**13 Wasser-Hygieneprobleme gefährden Deinen Praxisbetrieb.**

**BLUE SAFETY**  
Die Wasserexperten

Scan me 

**IDS** 100 YEARS  
Wir sind dabei vom **14. – 18.03.2023**  
Innovationshalle 2.2 | Stand A 30 + B 49

## Mit digitalen Lösungen zu Prozessentlastung im Gesundheitsbereich

Digitalisierung hat in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen.



## Attraktiverer Kassenvertrag

Neue Reihungskriterien für die Vergabe von Kassenplanstellen.

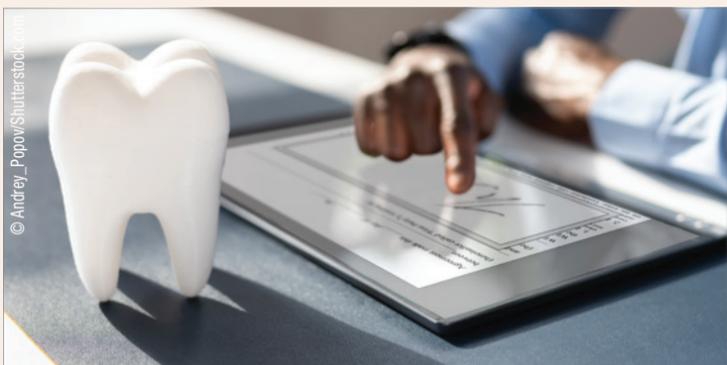
**WIEN** – Mit 1.2.2023 traten in Wien neue Reihungskriterien für die Vergabe von Kassenverträgen in Kraft. Die Landes Zahnärztekammer für Wien hat sich dafür eingesetzt, den Kassenvertrag zu attraktivieren und jungen Kollegen den Weg zur Übernahme einer Kassenordination zu erleichtern.

Die Vergabe von Kassenplanstellen erfolgt durch eine öffentliche Ausschreibung nach den Reihungskriterien, die zwischen Landes Zahnärztekammer und ÖGK vereinbart werden. Die Basis bildet ein Punktesystem zur Reihung der Bewerber. Drei Kategorien sind dabei ausschlaggebend:

- Berufserfahrung (angestellte oder freiberufliche Tätigkeit, Vertretungen, Jobsharing)
- Fachliche Qualifikation (relevante Berufsberechtigungen, Fortbildungen, Tätigkeit in Universitätskliniken für ZMK)
- „Wartezeit“ (ab Zeitpunkt der Eintragung in die Interessentenliste)

### Was ändert sich?

Bei der Berufserfahrung wird die Tätigkeit als Vertreter oder Jobsharing-Partner ab sofort höher bewertet, sodass die maximale Punktzahl in kürzerer Zeit erreicht wird. Bei einer Anstellung wird die Punktevergabe nach Wochenstundenzahl gestaffelt, was eine fairere Bewertung ermöglicht.



Eine deutliche Änderung gibt es bei der sogenannten „Wartezeit“, die ab Eintragung in die Interessentenliste der Landes Zahnärztekammer für Wien beginnt. Waren bisher 5 Jahre und 7 Monate für die maximale Punktzahl nötig, so sind es ab 2023 3 Jahre und 4 Monate. Gleichzeitig wurde das Punktemaximum für „Wartezeit“ auf 12 gesenkt. Punkte, die bislang für das Kriterium Wartezeit erworben wurden, bleiben selbstverständlich erhalten.

Insgesamt bedeuten die Neuerungen, dass bei Aufwertung der Qualitätskriterien in der Auswahl eine raschere Nachbesetzung von Kassenplanstellen erfolgen kann. Das bringt alle Interessengruppen in eine Win-win-Situation: Jung Zahnärzte, Übergeber, Patienten, Sozialversicherung.

### Hinweis zum Jobsharing Neu ab 1.1.2023

Die Reihungskriterien decken auch das Jobsharing Neu voll ab. Zu beachten ist, dass auch im Jobsharing Neu kein Anspruch auf Ordinationsübernahme entsteht, sondern die Kassenplanstelle auch beim Jobsharing Neu nach öffentlicher Ausschreibung vergeben wird. Der Erstgereichte hat dann die Möglichkeit, mit dem Ordinationsinhaber in Verhandlungen über eine Übernahme zu treten. [DT](#)

Quelle: Landes Zahnärztekammer für Wien

**WIEN** – Wie wappnen sich österreichische Gesundheitseinrichtungen für die Herausforderungen der Digitalisierung, welche Maßnahmen haben sie bereits ergriffen und wie rückt der Einsatz neuer Technologien den Menschen wieder in den Fokus – um diese und zahlreiche weitere Fragen geht es in der von KPMG in Kooperation mit SOLVE Consulting neu veröffentlichten Studie „Gesundheit im Wandel der digitalen Vernetzung“.

Im Gesundheitswesen hat das Thema Digitalisierung in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Die Frage lautet daher nicht, ob sich das österreichische Gesundheitssystem im Wandel der digitalen Vernetzung befindet, sondern an welchem Punkt es aktuell steht. Fest steht, es passiert einiges, es gibt aber weiterhin noch viel Potenzial.

### Fokus auf Patienten und Entlastung der Fachkräfte

Es ist unbestritten, dass es Optimierungsbedarf gibt: Rund 55 Prozent der Befragten sehen das größte Digitalisierungspotenzial in den Kernprozessen der Gesundheitseinrichtungen, nämlich in der Aufnahme, der Diagnostik und der Therapie. So können beispielsweise automatisierte Datenerfassung und intelligente Planungstools die Wartezeiten der Patienten verkürzen. KI-unterstützte Diagnostik kann nicht nur den benötigten Zeitaufwand reduzieren,

sondern auch zur frühzeitigen Erkennung von Krankheiten sowie einer Erhöhung der Diagnosegenauigkeit beitragen. Und auch im Bereich der Therapie kann dem Fachpersonal durch digitale Unterstützung vor allem bei der Dokumentation mehr Zeit für die Behandlung und Betreuung der Patienten ermöglicht werden.

### Umdenken ist gefragt

Um mit digitalen Lösungen tatsächlich einen langfristigen und positiven Outcome zu erreichen, ist ein Umdenken erforderlich. Denn immer noch – so zeigt die Studie – ist das allgemeine Verständnis von digitaler Transformation vorrangig das Abbilden analoger Prozesse in einer digitalen Welt.

### Fazit

Die positive Nachricht ist: Österreichische Gesundheitseinrichtungen sind gut auf die Digitalisierung vorbereitet – in der Theorie. In der Praxis besteht aber Aufholbedarf. So sehen 85 Prozent der Befragten die Grundpfeiler der Digitalisierung in ihrer Unternehmens- oder IT-Strategie zwar verankert, es fehlt aber weitgehend eine entsprechende Umsetzungssteuerung. Und ganze 50 Prozent stufen sich in Bezug auf den Reifegrad der Digitalisierung als noch wenig weit fortgeschritten ein. [DT](#)

Quelle: KPMG



© Millenius/Shutterstock.com